

Werk

Titel: Gigantomachie

Autor: Bothe

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1886

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0007|log46

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

orthographisch geschrieben ist wie die ersten unorthographisch und kaum verständlich, so mag er hier in unveränderter Gestalt seinen Platz finden:

Christiane v. Goethe an Nic. Meyer. 23. August 1810.

»Ihren letzten Brief, worin Sie mir meldeten, dass Sie die Farbenlehre erhalten hätten, habe ich in Lauchstädt erhalten, wo es dises Jahr sehr lustig und zahlreich war, und da ich weis, dass Ihnen alles Freude macht, was von Goethe kommt, so schicke ich Ihnen auch die Gedichte, welche er bei Anwesenheit der Kaiserin von Oestreich in Carlsbad gemacht hat, er hat sich dises Jahr nicht so wohl als sonst in Carlsbad befunden und ist jetzt mit unserm Herzog in Töplitz, wovon ich einen bessern Erfolg wünsche als von Carlsbad. Ich habe mich recht sehr gefreut zu hören, dass Sie sich jetzt so wohl und glücklich befinden; bey uns in unserm alten Weimar leben wir so still fort, und begnügen uns mit wenigem, denn seit unsere Prinzess fort ist, scheint es hier ganz still und einsam zu werden.

Wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin und der gute kleine Wolfgang, lassen Sie mir doch gelegentlich etwas von allen hören.

Heute war ich bei Frau von Heigendorf da haben wir wieder viel von Ihnen gesprochen, sie hat wieder einen kleinen, liebenswürdigen jungen Sohn, welcher heute getauft wird.

Dises sind alle Neuigkeiten von Weimar, welche Ihnen intressiren könnten. Nun habe ich aber auch eine Bitte an Sie, Sie haben doch wohl noch Freunde in Bremen, welche mir vielleicht ein Fäschen Häringe zusenden, denn bis jetzt sind hier noch gar keine zu haben, und Sie haben mich immer so verwöhnt, dass ich immer durch Ihre Güte die Ersten bekommen habe. Ich wage nur dise Bitte, weil ich von Ihrer Freundschaft alles überzeugt bin. Leben Sie recht wohl und schreiben mir bald wieder, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin

Weimar den 23^{ten} August
1810.

Ihre Freundin
CvGoethe.
JOHANNES CRÜGER.

B. Aus seltenen und vergessenen Büchern.

VON LUDWIG GEIGER.

1. *Gigantomachia*, das ist heilloser Krieg einer gewaltigen Riesenkorporation gegen den Olympos. Optat ephippia bos piger. Horat. 1800. 168 SS. 8°.

»Weisst Du schon«, schreibt Caroline an A. W. Schlegel 27. April 1801 (Caroline ed. Waitz II, 75), »dass die Giganto-